



In den Reigen der Laternenumzüge reiht sich Dienstag auch Wieren ein. Hier richtet schon seit vielen Jahren der TuS Wieren den Laternenumzug aus. So auch in diesem Jahr. Die Kinder treffen sich um 18 Uhr am „Alten Spritzenhaus“ an der Aue (Nachtigallenweg). Von dort aus geht es in langem Zug mit den Laternen und Fackeln, begleitet von der Verkehrssicherung der Freiwilligen Feuerwehr Wieren, mit hoffentlich vielen Laternenliedern auf den Lippen zum Sportzentrum am Bollenser Weg. Dort gibt zum Abschluss des Umzuges heiße Getränke. TuS Wierens Vorsitzender Helmut Drieselmann: „Trinkbecher sollten daher mitgebracht werden.“

Einige Texte von Laternenliedern auf der folgenden Seite



Ich geh mit meiner Laterne

Ich geh mit meiner Laterne
und meine Laterne mit mir.
Dort oben leuchten die Sterne und unten,
leuchten wir.

Ein Lichtermeer zu Martins Ehr!
rabimmel- rabammel-rabum

Ich geh mit meiner Laterne
und meine Laterne mit mir.
Dort oben leuchten die Sterne und unten,
leuchten wir.

Laternenlicht, verlösch mir nicht!
rabimmel- rabammel-rabum

Ich geh mit meiner Laterne
und meine Laterne mit mir.
Dort oben leuchten die Sterne und unten,
leuchten wir.

Mein Licht ist aus, ich geh nach Haus.
rabimmel- rabammel-rabum

Ich geh

der Hahn, der kräht, die Katz miaut.

Ich geh...,
der Hund der bellt, die Turmuhr schlägt,



Laterne, Laterne



Laterne, Laterne,
Sonne, Mond und Sterne,
brenne auf mein Licht,
brenne auf mein Licht,
aber nur meine liebe Laterne nicht.

Laterne, Laterne,
Sonne, Mond und Sterne,
sperrt ihn ein, den Wind,
sperrt ihn ein, den Wind,
er soll warten, bis wir zu Hause sind.

Laterne, Laterne,
Sonne, Mond und Sterne,
bleibe hell, mein Licht,
bleibe hell, mein Licht,
sonst strahlt meine liebe Laterne nicht.